

Leitbild

Keine Gesellschaft ist frei von Sucht – Sucht hat viele Ursachen.

Der Verein Kirchliche Gassenarbeit setzt sich für die Bedürfnisse von Menschen ein, die von Sucht und Armut betroffen sind. Im Rahmen der nationalen Strategie Sucht des Bundes und des «Vier-Säulen-Modells» (Prävention, Therapie, Repression, Schadensminderung) konzentriert sich der Verein mit seinen Mitarbeitenden auf den Bereich der Schadensminderung. Er definiert und gestaltet Strategien und Massnahmen zur Verringerung der negativen Folgen der Sucht auf die Betroffenen und die Gesellschaft.

Unsere Werte

- Wir achten die Würde und respektieren die Individualität jedes Menschen.
- Wir lassen uns auf die unterschiedlichen Lebenswelten ein.
- Wir sind solidarisch, besonders mit ausgegrenzten Menschen.

Unsere Ziele

- Wir stabilisieren den Gesundheitszustand von sucht- und armutsbetroffenen Menschen.
- Wir lindern die individuelle Not und verbessern die soziale Integration sucht- und armutsbetroffener Menschen.
- Wir tragen die Erfahrungen und die Erkenntnisse aus unserer Arbeit in die Öffentlichkeit.

Unsere Haltung

wertschätzend	Wir begegnen einander mit Respekt, Akzeptanz und Empathie.
zielerorientiert	Wir vereinbaren Ziele und reflektieren die Zielerreichung.
kompetent	Wir arbeiten nach anerkannten Kriterien unserer Fachbereiche.
mutig	Wir beobachten das relevante Umfeld und setzen Impulse.
realistisch	Wir arbeiten entwicklungsorientiert und realitätsbezogen.
transparent	Wir regeln die Rechte und Pflichten nach transparenten Gesichtspunkten.
vernetzt	Wir fördern den internen und externen Wissens- und Erfahrungsaustausch.
wirtschaftlich	Wir setzen die Ressourcen nach wirkungsvollen Grundsätzen ein.

Diese Haltungen sollen in unserer Arbeit und Zusammenarbeit klar erkennbar sein.

16. September 2020

